



Harald Kolbe ließ die Holzspäne in hohem Bogen durch die Luft fliegen. Mit einer Motorsäge stellte er fantasievolle Figuren her.



In der Bastelstube konnten die Jungen und Mädchen kleine Geschenke anfertigen.

# Weihnachtsmann lässt Kinderaugen leuchten

Kunsthandwerklicher Weihnachtsmarkt in Groß Dungen zieht Tausende Besucher an / Vielfältiges Angebot an 90 Ständen

**Groß Dungen** (mv). In hohem Bogen ließ Harald Kolbe die Holzspäne durch die Luft fliegen. Vor den Augen der Besucher des kunsthandwerklichen Weihnachtsmarktes in Groß Dungen zauberte der Einumer mit einer Motorsäge fantasievolle Figuren.

Im vorigen Jahr hatte Kolbe seine Werke zum ersten Mal in der Bahnhofstraße ausgestellt. Da gab es aber nur Holzpilze zu sehen. „Das war mir auf Dauer zu eintönig“, sagte der Kunsthandwerker. Nach und nach reihten sich weitere Figuren in sein Repertoire. Als nächstes wird er in seiner Werkstatt einen Löwen herstellen. Dazu benötigt der Motorsägen-Künstler einen Stamm aus Zuckerahorn mit einem Durchmesser von rund 1,50 Meter. Ebenso könnte sich der Einumer eine riesige Giraffe vorstellen.

Ganz billig ist der Spaß aus Holz nicht. Interessierte müssen je nach Größe der Figur mindestens 350 Euro anlegen. Ein Adler mit seinen geschwungenen Flügeln kostet sogar stolze 900 Euro. „Sehr beliebt sind Eulen oder auch Fischreihler“, erklärt Harald Kolbe, der gerne einen Hofladen eröffnen möchte. Dort könnte dann auch seine Mutter ihre Töpferwaren anbieten.

Auf dem Groß Dungen Weihnachtsmarkt war auch in diesem Jahr – wie könnte es anders sein – jede Menge los. Viele Gäste nutzten die Bahn. Einfacher konnte die Anreise schließlich nicht sein. Vom Bahnsteig waren es nur wenige Meter bis zum Markttrübel.

An den mehr als 90 Ständen war das Angebot kaum zu überbieten. Großen

Wert legen die Organisatoren um Lieslotte Bogun auf die Qualität. Immerhin kommen die Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet.

Auch das Kulinarische konnte sich sehen lassen. Beliebt war Schmalzgebäck in allen Variationen oder auch hausgemachter Punsch.

Zu den herzhaften Speisen gehörte beispielsweise eine Weihnachtsweißwurst oder eine Portion aus der riesigen Pilzpfanne. Über offenem Feuer köchelte eine deftige Gulaschsuppe. Wer konnte dieser Versuchung schon widerstehen?

Die Arbeitsgemeinschaft Weihnachtsmarkt hatte natürlich auch ein buntes Programm für die Kinder vorbereitet. Glänzende Augen bekamen die Jungen und Mädchen beim Anblick des

Weihnachtsmannes. Der beschenkte die kleinen Leute mit süßen Leckereien. Andere nahmen in der Bastelstube Platz. In der festlich geschmückten Garage konnten die jüngsten Marktbesucher kleine Geschenke aus Pappe oder anderen Materialien herstellen.

Handgearbeitete Artikel in großer Auswahl waren nicht nur auf dem Weihnachtsmarkt erhältlich. Nur ein paar Schritte entfernt gab es in den „Erzgebirgischen Hutzenstuben“ im Alten Fachwerkhaus ebenfalls hübsche Artikel zu kaufen.

Auch ein Abstecher in den Ort war lohnenswert. Der Organist der Groß Dungen Barockkirche St. Cosmas und Damian, Helmut Frömsdorf, gestaltete ein festliches Orgelkonzert in dem Gotteshaus.



Da leuchteten die Kinderaugen: Der Weihnachtsmann verteilte Süßigkeiten.

Fotos: Vollmer